Die amaZone-Award-Plakette

Der **amaZone-Award** ist der Preis für Unternehmen in Wien und Umgebung, die sich in der Förderung weiblicher* Lehrlinge in Berufen mit geringem Frauen*anteil auszeichnen. Er wird seit 1995 jährlich vom Verein **sprungbrett** verliehen und wurde bisher in Kooperation mit der Industriellenvereinigung, der Wirtschaftskammer, der Arbeiterkammer, dem ÖGB und mit Unterstützung der MA57 – Frauenservice Wien, des AMS Österreich sowie LEA – Let's empower Austria durchgeführt. Der Award wird in fünf Kategorien (Kleinstunternehmen, Kleinunternehmen, Mittelunternehmen, Großunternehmen sowie Öffentliche und öffentlichkeitsnahe Unternehmen) verliehen.

Die Siegerbetriebe werden von einer unterschiedlich gestalteten Expertinnen*jury aus den Bereichen Frauen*- und Arbeitsmarktpolitik sowie Jugend- und Mädchen*arbeit ausgewählt. Der Jurysitzung vorausgehend findet eine Besichtigung der Betriebsstätten durch die **sprungbrett**-Betriebsarbeit sowie ein Interview mit Vertreter:innen der bewerbenden Unternehmen statt. Zudem wird auch die Sichtweise der weiblichen* Lehrlinge mittels Fragebogen eruiert. Diese Fülle an Information bildet die Auswahlgrundlage für die Expertinnen*jury.

Die **amaZone-Award-Plakette** steht für die Förderung von Mädchen* und jungen Frauen* (cis, trans, inter*) in Handwerk und Technik und Berufen mit unterrepräsentiertem Frauen*anteil. Sie bildet ein Bekenntnis des Betriebes zur Frauen*förderung und signalisiert nach außen, dass in diesem Unternehmen Gegebenheiten für einen gleichberechtigten Arbeitsplatz geschaffen wurden und werden und aktiv an einem balancierten Geschlechterverhältnis in handwerklich-technischen Lehrberufen mitgewirkt wird. Das amaZone-Unternehmen schafft somit Raum für eine Öffnung der Lehrausbildungen in Handwerk und Technik für junge Frauen* und setzt damit bei einer strukturellen Änderung des Arbeitsmarktes an. Das Unternehmen zeigt auch ein besonderes bildungspolitisches Engagement, durch die Förderung junger Menschen. Der weibliche* Lehrling erhält in diesem Unternehmen eine hervorragende Lehrausbildung, unabhängig von Geschlecht und Herkunft. Sie als Betrieb positionieren sich somit als zukunftsweisendes Unternehmen im Bereich Gleichstellung, Frauen*förderung und Bildungspolitik.

Welchen Gewinn bringt die Plakette für Betriebe:

Die Plakette ist *das* sichtbare Zeichen für Frauen*förderung in Handwerk und Technik und einer hervorragenden Lehrausbildung.

Dadurch wird:

- der **Bekanntheitsgrad** des Unternehmens aufgrund der öffentlichkeitswirksamen Kampagne von **sprungbrett** und der unternehmerischen Wertehaltung gegenüber Frauen*förderung gesteigert.
- das **Image** aufgrund der Sichtbarmachung der unternehmerischen Sozialverantwortung (=Corporate Social Responsibility), die durch die Schaffung von Ausbildungsplätzen und einer Förderung junger Frauen* im handwerklich-technischen Bereich übernommen wird, verbessert. Die Plakette trägt in diesem Sinne auch zur Positionierung der jeweiligen **Corporate Identity** bei.
- **Vertrauen** bei potenziellen Bewerber:innen und deren Eltern geschaffen, in diesem Unternehmen eine qualitätsvolle, sichere und gute Ausbildung unabhängig des Geschlechtes zu erhalten. Gleichzeitig wird eine **Vertrauensbasis** für Partner:innen aus Wirtschaft und Zivilgesellschaft geschaffen.
- die **Kompetenz** der Ausbildungsstätte im Hinblick auf deren Gender und Diversity Management und Qualität der Lehrausbildung nach außen getragen.